

Und a Waldbua bin i

Der Waldbua

Kohlbauernbuamlied

Volkswise: Melodie: mündlich überliefert

Text: Thurnhofer Mundi (Raimund Horton) gestorben Ende 1870

Im ganzen Alpengebiet und im bayerischen Wald in verschiedenen

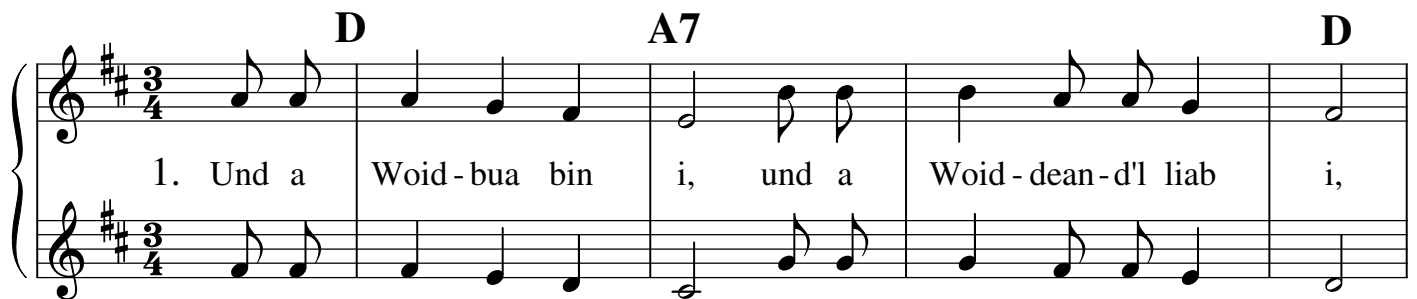
Fassungen verbreitet. Quelle: Das Leibhaftige Liederbuch 1938

Wastl Fanderl sagte, daß seine Mutter dieses Lied seit fast 50 Jahren kenne, in einer Fassung wie sie der Wimmerbauernfranzl von Reit im Winkl singt mit dem Nachg'sangl, daß vielfach statt eines häufig zwischengesetzten Jodlers als Kehrreim gesungen wird. Die älteste überlieferte Fassung, wie sie z.B. Mautner im "Rasplwerk" bringt, spricht von einem Kohlbauernbuam statt vom Waldbuam. Nach der Angabe Weizers in: "Kultur- und Lebensbilder aus Kärnten" ist der Thurnhofer Mundi, der Dichter des Kohlbauernbuamliedes.

Bekannt ist auch sein: I bin der Thurnhofer (Turlhofer) in der Sunnleitm.

Einrichtung u. Textauswahl: Robert Häusler, Buch am Erlbach 2007

D **A7** **D**



1. Und a Woid-bua bin i, und a Woid-dean-d'l liab i,

G **A7** 1. **D** 2. **D**



bin a Bua a jun-ga, schleich im Hoiz drauß um-ma. -ma.

D **A7** **D**



Schmalz in da But-t'n, Loahm in da Gruab'n, lus-ti' san de Woid-bau-ern-buam,



san's im Berg o - der im Toi, lus - ti san sie ü - ber - oi!

2. Aber Deand'l sei g'scheit, liab an Buam, der di freit,
liabst an Buam mit an Geld, hast koa Freud auf der Welt!
Liabst an Buam mit an Geld, hast koa Freud auf der Welt!

3. Aber Deand'l mei, mei! Wer wird' denn gar a so sei!
Wenn du net anders konnst, is mei Hergeh'n umsonst,
wenn du net anders konnst, is mei Hergeh'n umsonst.

4. Aber Deand'l dei Treu, dei Aufrichtigkeit,
dei scheene Manier, hat mi herg'führt zu dir!
dei scheene Manier, hat mi herg'führt zu dir!

5. Aber Deand'l woäßt wos, dei Fürta is noß,
ziag's aus und broat's auf, na leg'n ma uns drauf!
Ziag's aus und broat's auf, na leg'n ma uns drauf!

6. Aber Deand'l mei liabst', wannst mi Zithern schlag'n liaßt,
Deandl'n singa: Wannst mi heirats't mei Bua, konnst de Zithern schlag'n g'nua,
wannst mi heirats't mei Bua, konnst de Zithern schlag'n g'nua,

7. Ja, a Woildbua bin i, und de Woigdeand'l liab'n mi,
und i hab's olle gern, ja, drum müaß'ns mir g'hern!
Und i hab's olle gern, ja, drum müaß'ns mir g'hern!